



21. September 2009

**An die Kollegien der Freien Waldorfschulen ,  
die mit neuen Formen der Schulführung arbeiten oder arbeiten wollen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an vielen Freien Waldorfschulen wird seit einigen Jahren nach neuen Formen der Führung der Schule gesucht. Mit den 70er Jahren waren die alten, autoritären, aber wirksamen Formen der Führung einer Waldorfschule obsolet geworden. Das Pendel schlug ins Gegenteil aus. Es durfte keine Führung der Schule mehr geben! Alle machen alles – alle sind für alles verantwortlich – alle entscheiden alles! Das waren Maximen, welche die Führungskultur der letzten ca. 35 Jahre der Waldorfbewegung in Deutschland prägten. Die verschiedenen Auswirkungen kennen wir alle aus der täglichen Praxis zu Genüge!

Seit vielen Jahren versuchen wir als die in der Akademie für Entwicklungsbegleitung zusammenarbeitenden SchulentwicklungsbegleiterInnen in der Praxis mit den von uns begleiteten Waldorfschulen neue Formen der Führung zu entwickeln. Dies ist in den letzten 15 Jahren in verschiedenen Waldorfschulen mit Erfolg gelungen. So können wir inzwischen auf eine Menge Erfahrungen in diesem Bereich zurückgreifen. In den jährlichen Schulungen für Führungskräfte an Waldorfschulen im Kloster Seeon sind wir in den vergangenen Jahren schon in einen ersten Erfahrungsaustausch zwischen den Schulen und zu einer anfänglichen Netzwerkbildung gekommen.

Die neuen Führungskonzepte sind jedoch in den Kollegien immer wieder Kritik und Angriffen ausgesetzt. Missverständnisse erzeugen Widerstände und behindern die Führung der Schule. In unserem diesjährigen „Forum Entwicklungsbegleitung“ der Akademie entstand die Idee, Sie alle einzuladen zu einem **Symposium an Himmelfahrt, am 12. und 13. Mai 2010 im Kloster Seeon** zu dem Thema **Neue Führungskonzepte an Freien Waldorfschulen: Stärken und Schwächen - Chancen und Risiken**. Wir wollen mit Ihnen die gelebten neuen Führungskonzepte an den von Rudolf Steiner gegebenen relevanten Grundlagen (Soziales Hauptgesetz, Dreigliederung, Soziologisches Grundgesetz, Motto der Sozialethik...) überprüfen und weiterentwickeln. Sie als Verantwortliche sollen Sicherheit gewinnen können durch Erfahrungsaustausch und den Aufbau eines Lernnetzwerkes der Führungskräfte der von uns begleiteten Schulen.

Wir, das sind die aktiven Mitglieder der Akademie für Entwicklungsbegleitung, die in Waldorfschulen beratend tätig sind: Birgit Abraham-Schönecker, Rainald F. Grugger, Michael Harslem, Harald Jäckel, Gabriele Niemann, Brigitte Pietschmann, Raymond di Ronco, Maria Sinapius, Hubert Staneker und Bruno Wegmüller.

In der Anlage erhalten Sie das Programm für dieses Symposium. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie möglichst zahlreich aus Ihrer Schule daran teilnehmen würden.

Im Namen unserer Gruppe grüßt Sie herzlich

*Michael Harslem*

F:\Eigene Dateien\Word\Akademie\Forum Entwicklungsbegleitung\Symposium 2010\Info.doc